

Angebote des Familienberatungszentrums Tholey

Unsere Angebote richten sich an:

Schülerinnen und Schülern
Eltern und andere Erziehungsberechtigten
Lehrer und Lehrerinnen

Wir bieten Beratung und Unterstützung

für Schülerinnen und Schüler bei

- ◆ Problemen und Sorgen mit den Eltern
- ◆ Schwierigkeiten in der Schule
- ◆ Streitigkeiten mit anderen Kindern.....

für Eltern bei:

- ◆ Schwierigkeiten, Sorgen , Unsicherheiten und Ängsten in der Erziehung
- ◆ Sorgen in der Schule
- ◆ Fragen zu Unterstützungsmöglichkeiten.....

für Lehrer bei

- ◆ Schwierigkeiten, Sorgen , Unsicherheiten und Ängsten in der Erziehung
- ◆ Aufzeigen von Unterstützungsmöglichkeiten
- ◆ Planung und Durchführung präventiver Angebote.....

Auf Wunsch bieten wir regelmäßig Sprechstunde an Ihrer Schule an. Ansonsten sind wir im Familienberatungszentrum Tholey, Tholeyer Str.4 (ehemaliges Schwesternhaus) in 66636 Theley zu erreichen.

Telefon: 06853/ 91 42 62

E-Mail: sozialraum-tholey@web.de

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Barbara Klein zur Verfügung.

Das Beratungsangebot ist kostenfrei und wird ohne längere Wartezeiten unbürokratisch gewährt

Hausaufgaben-(k)ein Problem!



Ein Hausaufgabentraining für Eltern von Grund-
schülerinnen und Grundschüler !

Immer diese Hausaufgaben!

Kevin macht sie gleich nach der Schule, Ramona findet keinen Anfang, Saskia sind sie zu leicht, Jan unterbricht sie ständig für irgendwelche Spielereien, Nicole vergisst sie einfach, Marcel hat regelrecht Angst davor....

Wer kennt nicht diese Situationen, die den Schulalltag zu Hause, aber auch den Unterricht beeinflussen.

Durch dieses Hausaufgabentraining können Eltern Bedingungen kennen lernen, mit denen sie ihrem Kind zu einem selbständigeren und ordentlicheren Arbeitsverhalten verhelfen können.

Die familiären Belastungen, die aus einer unbefriedigenden Hausaufgabenzeit und weiterführenden Übungen sowie schulischen Vorbereitungen resultieren, können zu massiven Störungen der familiären Harmonie mit entsprechenden Folgen führen.

Dieses Training ist für Eltern gedacht, deren Kinder aus **Unselbständigkeit** sehr lange an Hausauf-

Tholey

gaben sitzen, deren Kinder **Probleme mit der Ordentlichkeit** bei den Hausaufgaben haben oder die ihren Kindern von Beginn die Chance eröffnen möchten, selbständig und ihrem Alter entsprechend eigenverantwortlich mit den Themen "Hausaufgaben und Arbeiten für die Schule" umgehen zu können.

Hierbei wird versucht, die Hausaufgabensituation so umgestalten, dass der Schüler nacheinander in kleinen Schritten erst selbständiger und zügiger zu arbeiten lernt, danach auch ordentlicher und dadurch mit weniger Fehlern.

Der Kurs umfasst 6 Termine, wobei sich die gesamte Umgestaltung der Hausaufgabensituation auf mindestens 2 Monate erstrecken wird.

Kosten: --,--
Kursbeginn: Nach den Herbstferien 2006
 öffentliche Ausschreibung

Anmeldungen an das Familienberatungszentrum

Auf Schatzsuche Ein Abenteuer mit Ferdi und seinen Freunden

- ein Verhaltenstraining für Schulanfänger
der 1. und 2. Grundschulklasse



Jeder Übergang im Leben ist mit neuen Anforderungen und Aufgaben verbunden.

Schulisches Lernen und Sozialverhalten entscheiden über den Schulerfolg des Kindes. Oft behindert ungünstiges Sozialverhalten das schulische Lernen.

Um die Schullaufbahn von Anfang an positiv zu beeinflussen, entwickelten F. Petermann/ N. Gerken /H. Natzke/H.-J. Walter ein Programm für die Schuleingangsphase, um den Schülern das "Einleben" in die Schule zu erleichtern.

Das Verhaltenstraining versteht sich als ein präventives Förderprogramm, das soziale und emotionale Fertigkeiten vermittelt, um so problematische Handlungsweisen entgegenzuwirken.

Es umfasst insgesamt 26 Sitzungen mit je 2 Trainingsstunden à 45 Minuten pro Woche.

Zu Beginn und zum Abschluss werden Elternabende durchgeführt.

Begleitet wird das Training durch die Chamäleon Handpuppe Ferdi.

Die Puppe besitzt einen hohen Aufforderungscharakter und unterstützt die Daueraufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler.

Ferdi dient ebenso auch als Identifikationsfigur.

Chamäleons sind Tiere, die sich auf ihre Umgebungsbedingungen gut einstellen können. Diese Fähigkeit ist ein globales Ziel, das hier vermittelt werden soll.

Ferdi führt das Ruheritual vor und ein, leitet jede Trainingssitzung, ist ein ständiger Begleiter der Kinder wäh-

rend der Schatzsuche, strukturiert jede Stunde. Schließlich verteilt er - nicht der Lehrer - die Punkte - für gute Mitarbeit.

Das Training kann im Rahmen eines Schulhalbjahres abgeschlossen werden.

Jede Trainingsstunde folgt einer festgelegten Struktur:

- ◆ Begrüßung durch Ferdi
- ◆ Ruheritual
- ◆ Einführung und Bearbeitung der Trainingsaufgabe
- ◆ Kurzreflexion der Stunde mit Ferdi
- ◆ Belohnungsphase mit Ferdi

Arbeitsinhalte des Trainings:

- ◆ Einführung der Handpuppe "Ferdie" und Kennenlernen der Spezies "Chamäleons"
- ◆ Vermittlung und Übung der Selbstinstruktion zur Aufmerksamkeitsfokussierung, Einführung des Ruherituals, Abschluss des Verhaltensvertrages
- ◆ Steigerung der visuellen und auditiven Aufmerksamkeit mit und durch entsprechende Übungen
- ◆ Kennenlernen und Umgang mit den Gefühlen: Trauer, Angst, Ärger, Freude, Wut
- ◆ Aufbau von sozial- emotionaler Fertigkeiten, wie das Erkennen und Benennen von Gefühlen sowie das Einfühlen in den Gegenüber als Voraussetzung für Hilfeverhalten,

Aufschieben eigener Bedürfnisse und ein angemessenes Selbstbehauptungsvermögen.

- ◆ Aufbau von pro- sozialem Verhalten. Anhand von kindgerechtem Bild- und Tonmaterial analysieren die Kinder eine Vielzahl alltagstypischer sozialer Problem- und Konfliktsituationen und erarbeiten angemessene Handlungsalternativen. Diese werden in Rollenspielen eingeübt und vertieft.
- ◆ Der Abschluss bildet die Aushändigung einer Schatzurkunde und Verteilung des Schatzes.

Kosten: Materialien (Kopien für das Arbeitsheft pro Kind)
Kosten für den Inhalt der Schatztruhe

Beginn: für die 1. Klassenstufe ab dem 2. Halbschuljahr 2006/ 2007
für die 2. Klassenstufe ab dem Schuljahr 2006/ 2007

Anmeldungen bitte an das Familienberatungszentrum Tholey

Familienberatungszentrum Tholey

(früher SozialRaum- Team Tholey)

**Tholeyer Str.4 (ehemaliges Schwestern-
wohnheim)**

66636 Theley

Telefon: 06853/ 91 42 62

von montags bis freitags von 08:30 - 16:30 Uhr

E- Mail: sozialraum-tholey@web.de

Eine der Aufgaben des Familienberatungszentrum Tholey ist es, die Lebenswelt der Kinder und Jugendliche in der Gemeinde Tholey zu verbessern und den Familien bessere Rahmenbedingungen zu ermöglichen.

Von daher ist eine intensive und vertrauenswürdige Zusammenarbeit mit Familien, aber auch den örtlichen Kindergärten, Schulen und Vereinen und politischen Gremien sehr wichtig.

Wir als Familienberatungszentrum Tholey haben Ihnen in einer kleinen Broschüre einige Angebote zusammengestellt, die Sie bei Ihrer Arbeit mit Kindern und deren Eltern unterstützen können.

Selbstverständlich sind wir bereit, Sie bei der Planung neuer präventiver Angebote und bei deren Durchführung zu unterstützen.

Das Team des Familienberatungszentrums Tholey besteht aus 4 Mitarbeiterinnen der Stiftung Hospital:



- ◆ Stephanie Brill, Erzieherin Zusatzqualifikation in Sonderpädagogik
Telefon: 0151/ 12 14 06 64



- ◆ Brigitte Detzler, Lehrerin
Telefon: 0175/ 58 48 739



- ◆ Yvonne Schuch, Erzieherin, Zusatzausbildung in Familienaktivierung in der Heimerziehung
Telefon: 0151/ 12 20 97 82



- ◆ Barbara Klein, Dipl. Sozialarbeiterin
Zusatzqualifikation in FSP,
in systemischer Familienberatung,
Zusatzqualifikation in der SPFH nach dem
Heidelberger Modell
Telefon: 0175/ 58 48 711

- ◆ Patricia Hoffmann, Dipl. Sozialarbeiterin
(FH)



- ◆ Harald Groß-Chowanietz,
Dipl. Psychologe, Projektleiter

Die Koordination erfolgt durch die Mitarbeiterin des Kreisjugendamtes St. Wendel Frau Patricia Hoffmann sowie Herrn Harald Groß-Chowanietz, Projektleiter der Stiftung Hospital

Fit werden- Fit sein!

6 Trainingseinheiten für Kinder der Klassenstufe 4 der Grund- schule

Schülerinnen und Schüler der 4. Klassenstufe verlassen bald ihr vertrautes Umfeld ihrer Grundschule. Lehrerinnen, Lehrer, Hausmeister und Mitschüler waren vertraute Bezugspersonen im Lebensalltag. Räumlichkeiten und Organisationsformen wie Rhythmisierung des Unterrichtes oder Pausenordnung gehörten zum Schulalltag. Der Schulweg gab Sicherheit im täglichen Verhalten.

Alle diese Vertrautheiten verschwinden mit dem Besuch der weiterführenden Schule schlagartig und eine große Zahl von Informationen und neuen Eindrücken prasseln auf die "Fünftklässler" herab. Unsicherheit, Ängste, Rückzugs- oder Ausweichverhalten bis hin zur Verweigerung können Folgen dieser für einige Schülerinnen schwer zu bewältigenden Anforderungen sein.

Damit die Kinder sich in der neuen Gruppe und Umgebung besser zurecht finden können zielt der Kurs:

- ◆ auf die Förderung sozial kompetenten und angstfreieren Verhaltens in der Gruppe
- ◆ auf die Förderung von Empathie
- ◆ auf die Förderung von Selbstvertrauen.

Die Trainingseinheiten gliedern sich wie folgt auf:

- ◆ Kennenlernen der Teilnehmer durch Spiele
- ◆ Festlegung der Gruppenregeln
- ◆ Vertragsabschluss mit sich selbst
- ◆ Suche nach dem, was uns verbindet
- ◆ Gefühle erkennen und bewusst machen, bei sich und bei anderen
- ◆ Wie sprechen wir miteinander - Übungen zu "gutes Zuhören"
- ◆ Umgang mit Konflikten - Was ist ein Konflikt
- ◆ Sag Ich, nicht Du - Unterscheidung von Ich- und Du- Botschaften mit Übungen
- ◆ gemeinsamer Abschluss

Kosten: --,--

Kursbeginn: Schuljahr 2006/2007

Anmeldungen an das Familienberatungszentrum Tholey

Klasse 2000



Ein Programm zur Gesundheitsförderung und Suchtvorbeugung an Grundschulen

Fit fürs Leben.

Wir sind dabei !

Ein Projekt des Instituts für präventive Pneumologie am Klinikum Nürnberg.

Die Klasse 2000 - Programm wurde 1991 von einem Expertengremium aus Pädagogik, Medizin, Psychologie, Ernährung und Sport entwickelt.

Ausgehend von der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und den Ergebnissen der eigenen Begleitforschung wird es fortwährend überarbeitet.

Der Klasse 2000 - Unterricht beginnt bei 6-7-jährigen Kindern in der ersten Klasse und begleitet die Schüler während

Ziele von Klasse 2000:

Stärkung all jener Faktoren bei Kindern, die eine positive Einstellung zur Gesundheit fördern und einem gesundheitsschädigenden Verhalten vorbeugen.

Im Einzelnen heißt dies:

1. Klasse

Themenbereiche:

Kennenlernen von Klasse 2000 und Klaro

Atmung und Luft

- 2 Stunden durch den Gesundheitsförderer
- ca. 10 Stunden durch die Lehrerinnen und Lehrer

1. Klasse

Themenbereiche:

Kooperationsspiele

Weg der Nahrung, Sinneserfahrung

Gesunde Ernährung, die Wirbelsäule

- 3 Stunden durch den Gesundheitsförderer
- ca. 13 Stunden durch die Lehrerinnen und Lehrer

1. Klasse:

Themenbereiche:

Kooperationsspiele für das Gemeinschaftsgefühl,
gewaltfreie Konfliktlösung

Erkennen eigener Stärken, Schwächen und Gefühle

Herz und Blutkreislauf

- 3 Stunden durch den Gesundheitsförderer
- ca. 12 Stunden durch die Lehrerinnen und Lehrer

4. Klasse

Themenbereiche:

Rollenspiele zum Thema Gruppendruck: Nein- Sagen
zu Tabak, Alkohol

Glücksversprechen der Werbung durchschauen

Fit fürs Leben - Ich bin dabei! - Austeilen der Abschlussurkunde

- 2 Stunden durch den Gesundheitsförderer
- ca. 12 Stunden durch die Lehrerinnen und Lehrer

Klasse 2000 wird durch einzelne Patenschaften finanziert.

Der Beitrag für eine Schulklasse im Schuljahr beträgt ca. 260,--€.

In den Kosten sind enthalten:

- ◆ pro Kind Bastelmaterial für Klaro
- ◆ pro Kind einen Atemtrainer
- ◆ pro Kind eine Unterrichtsmappe mit Textheft, Elternbrief für die Klassenstufen 1- 4
- ◆ pro Klasse eine Kassette mit Entspannungsmusik
- ◆ ausgearbeitete Unterrichtseinheiten für die Klassenstufen 1 - 4

Anmeldungen: Landratsamt St. Wendel- Gesundheitsamt - Frau Iris Becker -
Telefon: 06851/ 801 490

Die Mitarbeiterinnen des Familienberatungszentrum Tholey stehen als Gesundheitsförderer zur Verfügung. Von daher entfällt der Beitrag für das 4. Grundschuljahr



Streitschlichter -Mediation - auch in unserer Schule?

Gewalt ist ein Phänomen !
Streitschlichter ist phänomenal !

Die Schule, in der Schüler und Schülerinnen die Schlüsselqualifikationen für ein späteres Leben erlernen, ist in manchen Fällen zu einem Ort handgreiflicher Auseinandersetzung geworden.

Konflikte wird es immer geben, sie können sogar sehr anregend sein und alle weiterbringen. Sie werden erst ein Problem, wenn sie nicht angemessen bearbeitet werden oder gar in Beleidigungen, Verletzungen oder Gewalt eskalieren. Wir brauchen andere Lösungen für einen Streit.

Das bietet die Streitschlichterausbildung an, dass wir richtiges Streiten lehren und lernen.

Streitschlichter helfen Streit- und Konfliktparteien, Lösungen zu finden, die von allen Seiten als Gewinn angesehen werden.

Wir arbeiten nach dem folgenden Modelle :

1. Vorbereitung der Mediation
2. Benennung des Konflikts von beiden Parteien
3. Bearbeitung des Konflikts
4. Suche nach Lösungen
5. Vertrag

Streitschlichtung ist freiwillig, fair, persönlich, vertraulich, allparteilich, d.h. allen Konfliktparteien in gleicher Weise zugewandt

Es geht darum, dass Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Konflikte selbständig zu bearbeiten, bzw. ihre Mitschülerinnen und Mitschüler darin zu unterstützen.

Wir bieten eine Qualifizierung der SchülerInnen zu StreitschlichterInnen durch erfahrungs- und handlungsorientierte Erweiterung der Sozialkompetenz von mindestens mind. 12 Stunden.

Inhalt der Ausbildung von StreitschlichterInnen sind u.a.:

- Kennenlernen der Teilnehmer durch Partnerinterview und Spiele, Gesprächsregeln entwickeln, Rolle des Mediators
- Gefühlswahrnehmung bei sich und anderen, verbalisieren von Gefühlen
- Konflikte erkennen und benennen
- Erlernen der Technik der Mediation
- Konfliktdarstellung
- Gesprächstechniken zur Konfliktdarstellung, Konfliktherhellung, Konfliktlösung

- Einüben der erworbenen Fähigkeiten als StreitschlichterInnen
- Aushändigung der Ausweise mit einem kleinen Abschlussfest

Schülermedationen benötigen Zeit (mindestens 2 Wochenstunden) und einen Raum zum Treffen und Einüben.

Angesprochen sollen Schüler und Schülerinnen aus der 3. und 4.Klasse.

Mindestens 2 SchülerInnen aus der o.g. Klassenstufe.

Kosten: Materialien (Kopien) und das Abschlussfest

Start: Nach den Herbstferien 2006

Anmeldungen an das Familienberatungszentrum Tholey

Wir trauen uns was!

Projekt zum Abbau von Ängsten durch Stärkung der Selbstkompetenz für die Altersgruppe Acht bis Zehnjährige



Kernziel des Kurses ist es, Ängste abzubauen. Erreicht werden soll dies ohne Fokus auf die Angst, sondern durch die Stärkung der Persönlichkeit, orientiert an den Stärken der Teilnehmer.

Ängste sind Teil des menschlichen Lebens. Innerhalb eines geringen Maßes ist Angst hilfreich, in

einem hohen Maße beeinträchtigt sie jedoch die Lebensqualität und behindert eine optimale Entwicklung. Anhaltende und ausgeprägte Ängste können zu Angststörungen werden.

Das "Wir trauen uns was- Projekt" setzt zum Abbau von Ängsten bei der Stärkung der Selbstkompetenz an. Selbstkompetenz beinhaltet Selbstsicherheit, Selbstvertrauen, Selbstbehauptung und Kontaktfähigkeit. Diese Eigenschaften sind notwendig, um sich selbst definieren zu können, um eigene Stärken zu erkennen und einzusetzen, eigene Schwächen wahrzunehmen und diese zu akzeptieren oder zu reduzieren.

Die Fähigkeiten, "Nein" zu sagen, Wünsche und Forderungen zu äußern, Kontakte zu knüpfen, Gespräche zu beginnen oder zu beenden, sowie positive wie negative Gefühle zu verbalisieren, kennzeichnen die Selbstkompetenz einer Person.

Aufbau des Kurses:

Dieser Kurs ist didaktisch so aufgebaut, dass er sich an den Stärken der Kinder orientiert.

Inhaltlich stehen alle Themen in einem aufbauenden Kontext.

Alles Bearbeitete kann ohne Probleme in der Praxis sofort von den Kindern angewandt werden.

Das Ausprobieren von verschiedenen Verhaltensmustern ist innerhalb des Kurses nicht nur ein Ziel, sondern durch die Detektivarbeit (Hausaufgabe für die nächste Einheit) und durch das Erlernen und das Verfestigen neuer Handlungsstrategien werden diese angestrebt.

Teilnehmer:

Die Teilnehmerzahl beschränkt sich auf 10 Kinder im Alter zwischen acht und zehn Jahren.

Treffen:

Die Treffen finden einmal wöchentlich statt. Ablauf und Raum sind immer gleich. Diese Vorgehensweise ermöglicht es den Kindern eine verlässliche Orientierung und baut so Ängste ab. Zudem unterstützt diese Verlässlichkeit eine vertrauensvolle und aktive Zusammenarbeit.

Elternarbeit:

Jeweils zu Beginn und am Ende des Kurses wird ein Elternabend stattfinden.

Arbeitsinhalte sind u.a.:

- ◆ Kontaktaufnahme und Kennenlernen der Teilnehmer
- ◆ Gefühle kennenlernen und wahrnehmen
- ◆ Gedanken und ihre Folgen
- ◆ Einüben sozialer Fertigkeiten
- ◆ Selbstbewusstsein und eigene Motivation
- ◆ Bewältigungsstrategien von Angst
- ◆ Entwicklung eines individuellen "Mut- mach- Plan"

Kosten

--,--

Kursbeginn:

Schuljahr 2006/ 2007

durch Antrag der Eltern oder Erziehungsberechtigten beim Kreisjugendamt St. Wendel

Anfragen an das Familienberatungszentrum Tholey